



Reg 07/2019

München, den 01.02.2019

Neubau auf Campus Keßlerplatz der TH Nürnberg

Richtfest für Informationszentrum der Technischen Hochschule Nürnberg: Freistaat Bayern investiert 42 Millionen Euro in Wissenschaft und Forschung

- **Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Bauminister Dr. Hans Reichhart: „Meilenstein für die Zukunft / Neues Kraftzentrum für Forschung und Entwicklung / TH Georg Simon Ohm ist Talent-Schmiede für Mittelfranken“**
- **Neues Informationszentrum mit Bibliothek, Rechenzentrum und Tiefgarage**
- **Aktives Flächensparen: Stellplätze in Tiefgarage, Parkplatz sinnvoll bebauen**

„Heute setzen wir einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm. Wo früher Autos geparkt haben, entsteht nun ein attraktiver Platz zum Lernen und Arbeiten“, sagte Bayerns Bauminister Hans Reichhart heute anlässlich des Richtfestes für den Neubau des Informationszentrums der TH Nürnberg. Ministerpräsident Dr. Markus Söder hob die Bedeutung der Investition für die Region hervor. Söder: „Georg Simon Ohm steht für Pioniergeist made in Mittelfranken. Die nach ihm benannte TH

Nürnberg ist heute die Talent-Schmiede für Unternehmen in Mittelfranken – und die zweitgrößte Hochschule für angewandte Wissenschaften in ganz Bayern. Mit dem Ausbau der TH Nürnberg schafft der Freistaat Bayern ein neues Kraftzentrum für Forschung und Entwicklung. Davon wird die gesamte Metropolregion mit ihren vielen High-Tech-Unternehmen profitieren.“

Das neue Gebäude umfasst rund 7.400 Quadratmeter Nutzfläche und beinhaltet eine Bibliothek, das Rechenzentrum und eine Tiefgarage. Die Fertigstellung des Informationszentrums ist für Frühjahr 2020 geplant.

Auf dem Campus am Keßlerplatz errichtet das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg seit dem Frühjahr 2016 ein Informationszentrum. Prof. Dr. Michael Braun, Präsident der TH Nürnberg führte hierzu aus: „In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung stellen wir den Studierenden moderne und multifunktionale Räumlichkeiten zur Verfügung – eine Voraussetzung für selbständiges Lernen mit unmittelbarem Zugang zu modernen und traditionellen Informationsquellen. Durch die räumliche Nähe von Bibliothek und Rechenzentrum sowie der Studierendenverwaltung und der Mensateria erreichen wir im Außenraum zudem die Konzentration aller Serviceeinrichtungen für Studierende an einem zentralen, offenen und autofreien Platz.“

Bauminister Reichhart gab zudem einen Ausblick auf die künftige bauliche Weiterentwicklung der TH Nürnberg: „Der Freistaat investiert in dieses Projekt rund 42 Millionen Euro. Das ist nur der erste Baustein. Wir planen darüber hinaus ein Technikum, der Neubau eines Zentrums für Metall- und Polymer-Forschung und der Neubau des Zentrums für Medien, Kommunikation und IT.